Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970136

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Alte Tauchaer Straße 6; 6a; 6b; 6c; 8; 10 (bei)

Gem. * Fl-stck. * Flur Liebertwolkwitz * 4

Kurzcharakteristik

Wohnhaus (ohne Anbauten), Scheune sowie straßenseitige Toreinfahrt (mit zwei Prellsteinen), Hofmauer (bei Nr. 10) und Hofpflasterung eines Bauernhofes; Wohnhaus Putzbau mit Fachwerk-Obergeschoss, Segmentbogenportal und Krüppelwalmdach, mit vielen originalen Details erhaltene Bestandteile einer Hofanlage vom Anfang des 19. Jahrhunderts, ortsbildgestaltend, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Gutsanlage gehört zu den ältesten Bauerngüter in Liebertwolkwitz, gelegen an der Verbindungsstraße zwischen Markt und Roßmarkt und befindet sich auf einem für die zentrale Ortslage recht ungewöhnlich großen Grundstück. An das bei der Hofeinfahrt mitsamt dem aus Rochlitzer Porphyrtuff geschlagenen Eingangsportal 1808 errichteten giebelständigen Wohnhaus ließ Gutsbesitzer Anton Louis Frommolt 1881 einen an der Straße situierten Anbau (kein Denkmal) fügen. Für diese Arbeiten wurde der ortsansässige Maurermeister Fr. Dittrich verpflichtet. Das Wohnstallgebäude selbst ist verputzt und besitzt ein Fachwerk-Obergeschoss sowie Ziegeldeckung; das erwähnte Portal ist im Schlussstein datiert und hat davor einen Zugang mit heute sehr selten im Leipziger Umland zu findenden Sandsteinstufen. Nach der Wohnhausvergrößerung 1881 folgte 1893 die Erweiterung des Kuhstalles (gewölbtes Stallgebäude mit Futterbecken). In den 2000er Jahren kamen die der Traufseite des Wohnhauses gegenüber stehenden Ställe zum Abbruch, ebenso die zwischen Stallgebäude und Scheune liegende Remise mit Hühnerstall. Zum Gartenland bzw. Feld schließt eine 1895 erbaute und 1897-1898 erweiterte Scheune das Grundstück ab. Hierfür erging die Auftragserteilung durch Frommolt an den Maurermeister Theodor Calov. Willy Calov übernahm 1932-1934 mit seinem Baugeschäft den Wiederaufbau der durch einen Brand in Mitleidenschaft gezogenen Teile des Wirtschaftsgebäudes – jetzt unterzeichnete Rittergutspächter Curt Frommolt aus Biesen bei Zschortau für Frommolts Erben. Zum noch immer die alte Ortslage prägenden Bauernhof gehören die Hofpflasterung und die straßenseitige Einfriedung (noch Reste der historischen Lehmmauer) mit Torpfeilern. Ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung sowie ortsbildcharakterisierend.
LfD/2013, 2014

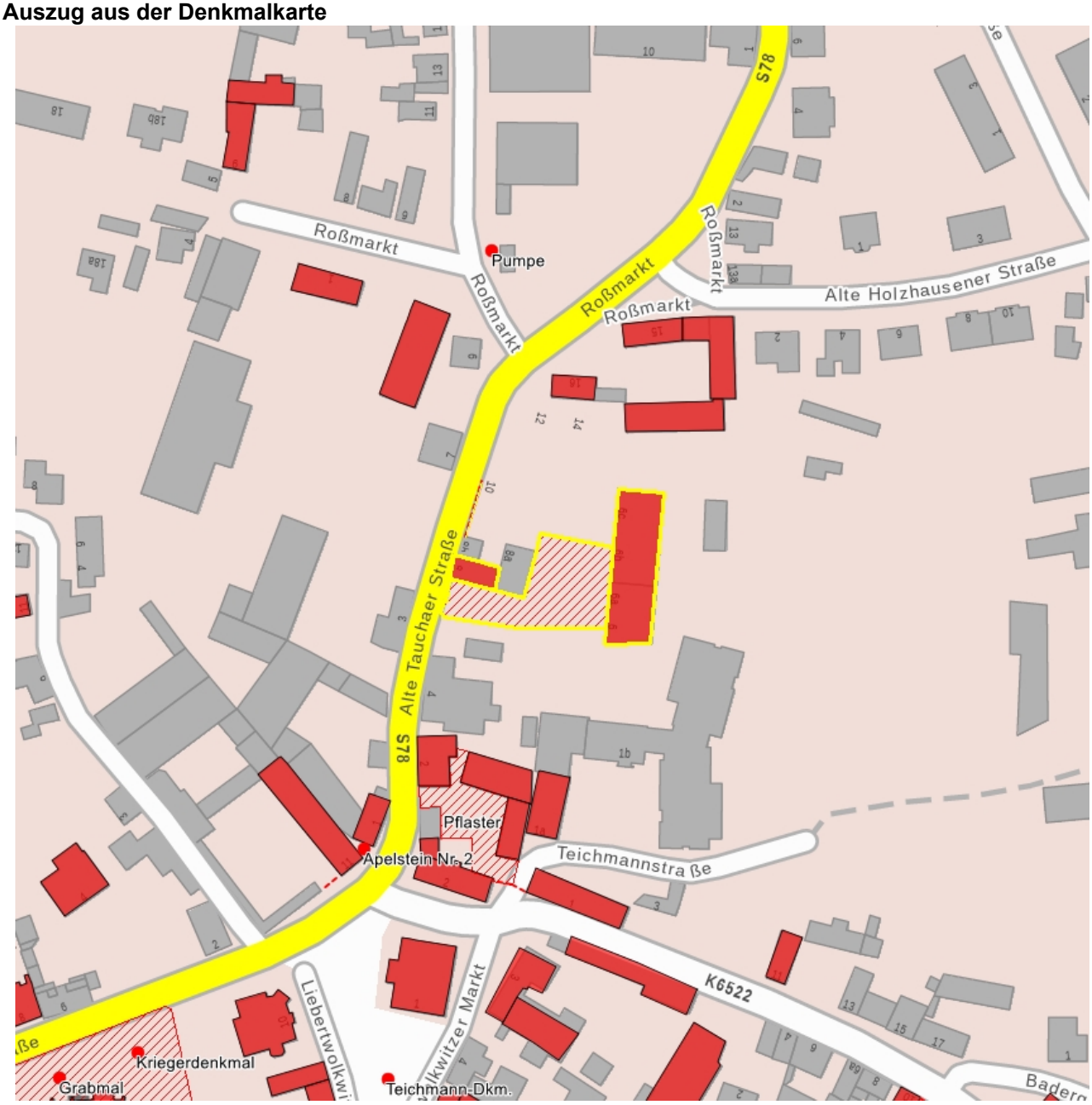
Datierung bez. 1808 (Bauernhaus); 1895 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08970136 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus, Scheune und Hofpflasterung einer Bauernhofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.